

Sonntag, 4. November, 16.50 Uhr

Klarer Sieg gegen Tabellen-Schlusslicht

Der TV Witikon überfuhr die Gäste aus Rümlang schon in der ersten Halbzeit gnadenlos. Dem Tempo-Spiel der Zürcher waren die verletzungsgebeutelten Rümlanger nicht gewachsen.

Aus der vergangenen Saison hatte Witikon noch eine Rechnung offen. Damals musste auswärts eine bittere Niederlage eingesteckt werden. Doch Rümlang, nur mit zwei Auswechselspielern antretend, zeigte diesmal weder das Engagement, noch die physische Klasse, um die Stadtzürcher auch nur annähernd in Bedrängnis bringen zu können. Nur zu Beginn vermochten die Gäste einigermaßen mitzuhalten. Als es Witikon gelang, seine schnellen Aussen-Spieler mit exakten Gegenstoss-Pässen zu lancieren, erhöhte sich der Abstand im Minutentakt.

Auch aus dem Spiel heraus erzielte Witikon einige sehenswerte Treffer, nämlich immer dann, wenn gradlinig, schnell und schnörkellos gespielt, und auf Extravaganzen verzichtet wurde. Trotz des grossen Vorsprung brachte Witikon die erste Hälfte recht konzentriert zu Ende.

Nachdem die Stadtzürcher den Vorsprung auf 19 Treffer ausgebaut hatten, entwickelte sich das Spiel eher Richtung Unterhaltung, denn Wettbewerb. In der Endphase vermochte Rümlang einige Unkonzentriertheiten der Witiker mit vier Toren noch etwas zur Resultatkosmetik auszunutzen.

Überbewerten sollte man diesen hohen Sieg auf keinen Fall, denn der Gegner war sehr bescheiden, die Torhüter gar schwach. Aber es machte Spass, zu sehen, mit wieviel Spielfreude und Einsatz die Spieler vor allem im ersten Durchgang bei der Sache waren.

Die nächste Partie bestreitet Witikon erst wieder am 24. November. Im Wetziker Walenbach trifft man um 14.20 Uhr auf einen sehr unberechenbaren Gegner. Bis dahin ist noch etwas Zeit, die hoffentlich mit intensivem Mannschaftsspiel genutzt werden kann.

Welcome „Hölder“

Nur Stunden nach seiner Ankunft im Lande konnte die Mannschaft den Flügel-Flitzer Viktor Holdener zum Training begrüßen. Top-motiviert demonstrierte er die Fortschritte, die er im mehrmonatigen Trainings-Lager in Norwegen gemacht hat. Geblieben sind seine verzweifelten Ahs, Hahs und Ehs, wenn ihm mal was nicht nach Wunsch glückt. Schön, Ihn wieder hier zu haben...

TV Witikon spielte mit:

Philipp Schneider/Luis Fonseca im Tor

Säm Burkhard, Pascal Sieber, Dave Kaufmann, Florian Heeb, Markus Heeb, Roland Zimmerli, Jürg Rauser, Tom Operta, Marc Kamberger, Angelo Fonseca

Ohne Viktor Holdener (Auslandaufenthalt), Patrick Hug (gesperrt), Martin Bernhard (verletzt)